



Beispiele figürlichen Zeichnens, bei denen das Hauptgewicht auf den ästhetischen Gesamteindruck gelegt ist. Schüler: Elsbeth Schwarz

Streben nach dem Einfachen und Notwendigen. Er muß imstande sein, dies Dreierlei immer frisch, lebendig und fruchtbar zu erhalten. Keine lebendige Form aber kann gedeihen, es sei denn nach dem Gesetz: Zimmere ein strenges Gerüst und bekleide es mit Anmut. Dieses Gesetz ohne Unterlaß zu predigen und einleuchtend zu machen, halte ich für meine vornehmste Aufgabe.

Ich habe nur ganz selten einen Schüler gehabt, der seiner Anlage nach ein vollkommener Graphiker, wie ich ihn mir vorstelle, werden konnte. Ein solcher Mensch müßte ebenso in der Betreuung des mühseligsten Handwerks, wie beweglich in der Pflege seiner Erfindungsgabe sein, zur rechten Zeit streng und zur rechten Zeit anmutig sein können, ebenso oft sich den Alten nahe fühlen, wie er auf die Alten pfeifen und auf ganz Neues erpicht sein müßte. Da ich Leute solcher Art nicht finde, unklare Existenzen aber nicht zu erziehen wünsche, so verhalte ich mich als Lehrer folgendermaßen. Ich versuche, die besondere Naturgabe, die mir an einem Schüler als besonders wertvoll, merkwürdig und entwicklungsfähig auffällt, herauszustellen und mit ausschließlicher Bemühung zu fördern, demgemäß gibt es in unserer Abteilung im Grunde genau so viel verschiedene Lehrmethoden und Lehrergebnisse, wie es in ihr jeweils unterschiedliche Begabungstypen gibt. So haben wir z. B. augenblicklich einen jungen Mann, der technisch außerordentlich begabt ist, als